Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 46 (1971)

Heft: 12

Artikel: ...wie grün sind deine Blätter!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104055

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

... wie grün sind deine Blätter!

Ein bekanntes Weihnachtslied rühmt den Tannenbaum nicht nur seiner grünen Blätter wegen, sondern besonders auch deshalb, weil er grünt nicht nur zur Sommerszeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.

Trotz meiner damaligen Buchstabengläubigkeit ging mir dieses Lied in der Kinderzeit irgendwie gegen den Strich. Schliesslich wusste auf dem Land doch jeder, dass ein Tannenbaum nicht Blätter, sondern Nadeln trägt. Und wem das nicht früher aufgefallen sein sollte, erfuhr es spätestens so zwischen Neujahr und Dreikönigen, wenn der rottannene Christbaum das besungene Grün allzuleicht zu verlieren begann. Kaum griff die ungeschickte Kinderhand verbotenerweise im dichten Geäst nach einem aufgehängten Schoggistern oder Willisauerringli, raschelten warnend Hunderte von klingeldürren Tannennadeln auf das mit Kerzentropfen bekleckste Weihnachtspapier nieder. Mit einiger Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, das Geräusch fallender Tannennadeln löse in meinem Unterbewusstsein die Erinnerung an vom Christbaum gemauste Schleckereien aus; gäbe es keine Tannen mehr, wäre ich wohl auch die ungute Erinnerung los.

Doch nicht deswegen frage ich mich, ob dereinst auch meine Kindeskinder noch das Geriesel fallender Tannennadeln hören werden – oder schaukeln dannzumal nicht eher welke Blättchen einer speziell gezogenen Zwergbaumart lautlos zu Boden?

Undenkbar: zu einer Weihnachtsfeier in unsern Breitengraden gehört seit alters her ein Tannenbäumchen, daran ist doch überhaupt nicht zu rütteln; und wenn schon, dann fallen eben dürre Nadeln herunter, die der Staubsauger im Hui wieder verschwinden lässt. So einfach ist das.

So einfach ist das also. Wer will schliesslich in der Weihnachtszeit schon daran denken, dass hauptsächlich Rottannen sehr unter der Luftverschmutzung leiden, während die Laubbäume giftresistent sind.

... wie grün sind deine Blätter?

Kari





Wir empfehlen unseren Abonnenten die vorteilhaften

Sammelmappen

zur platzsparenden Aufbewahrung ganzer Jahrgänge «Wohnen». Die sehr praktischen Leinen-Einbanddecken können beim Verlag «das Wohnen», Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich, bezogen werden.

Preis pro Stück Fr. 9.-.